



Das „Moorauge“ dient durch Wiedervernässung dem Klimaschutz.

Betreuungsverein Liether Moor wurde 20!

Der Betreuungsverein Liether Moor e.V. kümmert sich um die Erhaltung und die Pflege des Liether Moores und das seit 20 Jahren! Gemeinsam mit Landwirten und -eigentümern, Jägern, dem Verein für Robustrinder und den Naturschutzbehörden und -verbänden kümmern sich die Vereinsmitglieder um die Pflege der Kulturlandschaft, die Erhaltung der urtypischen Moorlandschaft, die Förderung des Artenreichtums, den Bau von Biotopen und den Schutz von Flora und Fauna sowie um die Renaturierung.

Viele Naturfreunde nutzen das Liether Moor als Naherholungsgebiet vor der eigenen Haustür, gehen dort spazieren oder machen eine Radtour

durch die grüne Landschaft. Auch Reisende auf dem Ochsenweg durchqueren das Liether Moor. Der insgesamt 245 km lange historische Ochsenweg, der Däne-

mark mit Norddeutschland verbindet, läuft durch die Kernzone des Landschaftsschutzgebietes östlich der Gemeinde Klein Nordende.

An das Schutzgebiet Liether Moor grenzen die Städte Elmshorn und Tornesch sowie die Gemeinden Klein Nordende Seeth-Ekholt und Heidgraben. Direkt am Rand der Kernzone des Schutzgebietes verläuft zudem die Bahnlinie Elmshorn-Hamburg.

Der Betreuungsverein hat ungefähr 170 Mitglieder und wurde im September 2001 auf Initiative der Gemeinde Klein Nordende gegründet. Neun Mitglieder stellen den Vorstand, wovon fünf Mitglieder Beisitzer aus unterschiedlichen Fachbereichen sind. Der erste Vorsitzende ist seit 2015 Martin Röseke.

Martin Röseke, der uns auf eine kurze Besichtigungstour durch das Liether Moor mitgenommen hat, ist 48 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Töchter. Er arbeitet seit mehr als 20 Jahren als technischer Angestellter bei der Stadt Elmshorn. Keine Frage: Sein Hobby ist u.a. natürlich der Betreuungsverein Liether Moor e.V..

Das Betreuungsgebiet des Vereins ist mehr als 100 Hektar groß, wobei große Teile



Martin Röseke ist der erste Vorsitzende des Betreuungsvereins Liether Moor e.V.

auch landwirtschaftlich ungenutzte Flächen sind. Eine wichtige Aufgabe des Vereins besteht darin, den Nutzen und die Bedeutung dieser sensiblen Fläche der Öffentlichkeit zu vermitteln. Dazu zählen Ausflüge, Exkursionen und Vorträge, die

jährlich angeboten werden. Aktuell engagiert sich der Betreuungsverein für das Bürgerbegehren gegen die Variante „B“ der sogenannten „Radautobahn“, die mitten durch das Liether Moor führen soll. Es wurden mehr als 500 Unterschriften



Störche sind wieder vermehrt im Liether Moor zu finden.

ten gesammelt, die gegen einen Rad-schnellweg durch das Kleinod sind.

Um gezielte Aufgaben und Maßnahmen durchführen zu können, sind teilweise Landkäufe durch den Verein beziehungsweise Nutzungsvereinbarungen mit den Eigentümern notwendig. Hierbei achtet der Betreuungsverein darauf, dass der Zugang für die Menschen in das Liether Moor gewährleistet ist.

Einige Maßnahmen, wie beispielsweise das erst 2021 erweiterte „Moorauge“, ein Zentralsee mit Schlenken, dienen durch Wiedervernässung dem Klimaschutz. Die Förderung durch die untere Naturschutzbehörde des Kreises Pinneberg war hier sehr hilfreich. Es wird dort nun wieder mehr CO₂ gebunden und das Nahrungsangebot, insbesondere für Großvögel wie Reiher, Störche oder Kraniche erweiterte sich. Im Liether Moor gibt es seit geraumer Zeit wieder Kraniche und auch die Anzahl der Störche hat sich deutlich erhöht. Bei unserem Besuch der Aussichtsplattform, die versteckt im Moor liegt, huscht ein Hase schnell davon. Auf der Plattform mit der dazu gehörigen Hinweistafel sehen wir in der

Ferne Vogelschwärme und eine Rinderherde.

Der Naturfreund findet im Liether Moor eine in allen Grünschattierungen geprägte Landschaft mit Biotopen und Tieren



vor. Der Verein bemüht sich derzeit intensiv, die Straßen- und Feldränder durch die Aussaat von weiteren Pflanzen in ihrem Artenreichtum zu verstärken.

Der Betreuungsverein ist auf die Mitwirkung engagierter Bürger aus den anliegenden Gemeinden und Städten, ebenso wie auf die Unterstützung durch Firmen angewiesen. Die Mitgliedsbeiträge und Spenden werden ausschließlich für Betreuungsmaßnahmen verwendet und sind daher als gemeinnützig steuerlich abzugsfähig. Besonders aktive Mitglieder, die sich mit neuen Ideen, Sachkunde und Mitarbeit engagieren, sind willkommen.

Sabine Schubert
Haus & Grund Elmshorn